



KASCH
Bergstraße 2 * 28832 Achim
Fon: 04202-5118830
www.KASCH-Achim.de

Projektverantwortliche
Susanne Groll
Fon: 04202- 5118832
Mobil: 0176/ 640 540 54
Susanne.Groll@KASCH-Achim.de

Pressekontakt:
Stefanie Waterkamp
Fon: 04202/766142
presse@wat-online.de

20.11.09

Presseinformation

Achimer KASCH organisiert Landescontest für Niedersachsen und Bremen

23 A-Cappella-Ensembles liefern sich zweitägigen Wettstreit

Achim. Es wird ein großes Spektakel werden, soviel steht fest. Wenn am dritten Januar-Wochenende im Kulturhaus Achim die besten A-Cappella-Ensembles Niedersachsens und Bremens ermittelt werden, stehen 23 Sängergruppen auf den Bühnen im KASCH. Ihr Wettstreit erstreckt sich über zwei Tage: Sonnabends erklingen Jazz und Pop, am Sonntag Klassik. Die Organisatoren haben die Gruppen jetzt offiziell eingeladen.

Susanne Groll, die das Projekt „German Acappella“ gemeinsam mit dem Chorverband Nordrhein-Westfalen vorbereitet, weiß schon

jetzt, was die Besucher des Wettbewerbs am dritten Januar-Wochenende musikalisch erwartet. Denn jede Gruppe musste neben einer kurzen Beschreibung und Noten der Stücke, die beim Wettbewerb erklingen sollen, auch CDs einreichen. Diese hat Groll gemeinsam mit zwei Frauen und zwei Männern angehört - und sie ist begeistert: „Ich bin total überrascht von der Vielfalt, die Acappella bietet.“

Die Vielfalt beginnt beim Niveau. An den Start gehen Amateurgruppen mit Laien, dazu aber auch Profis, in denen der überwiegende Teil der Mitglieder über ein Musikstudium verfügt. Und ein gutes Mittelfeld, das ob seiner Qualitäten staunen lässt. Auch Chöre stellen sich der Jury.

Vielfalt offenbaren auch die Viten der Ensembles. Nicht selten sind die Gruppen aus Chören entstanden, aus der Lust heraus, die eigene Stimme deutlicher als bislang zu fordern. Anders das Ensemble „Einstimmig“, hinter dem sich eine Patchworkfamilie verbirgt: Zwei Fünfziger, zwei Twens und eine neunjährige Schülerin harmonieren in ihrer Freizeit prächtig miteinander und bringen deutsche Songs auf die Bühne – unter anderem von den Wise Guys. Und: Zwar dominieren in den antretenden Chören die Frauen, doch bei den Ensembles geben meist die Männer den Ton an. Ganz ohne sie kommen selbst die „female affairs“ nicht aus – der Beatboxer ist bei den fünf Frauen der Hahn im Korb.

„Dass es viele Ensembles gibt, hatte ich erwartet“, bilanziert Susanne Groll. „Dass aber so viele bereit für die Öffentlichkeit sind, hat mich verwundert.“

23 sind bereit für den Wettbewerb und heiß

darauf, nach dem Landesentscheid zum Bundeswettbewerb „German Acappella“ im Juni 2010 nach Sendenhorst abgeordnet zu werden. Voraussetzung ist die Note „sehr gut“, die die Jury ab 21 Punkten vergibt. Die Klassikensembles können sich für das Festival Sakral im Herbst 2010 in Siegen qualifizieren.

Initiiert worden ist der A-Cappella-Wettstreit 2007 vom Chorverband Nordrhein-Westfalen als ACC-Landeswettbewerb „German Acappella“. ACC – das steht für Acappella und für concert, coachings und andere Dinge, die ambitionierte Sängerinnen und Sänger interessieren. Mit dem Wettbewerb, der neben NRW jetzt eben auch in Niedersachsen/Bremen ausgerichtet wird, will der Chorverband den Vokalgruppen eine landes- und bundesweite Bühne geben und somit eine Vernetzung Gleichgesinnter schaffen. Dafür hat das KASCH-Team gerne Bühne und Kapazitäten angeboten. Als Förderer konnten neben weiteren Partnern die Stiftung Niedersachsen, der Landschaftsverband Stade und die Stadt Achim gewonnen werden.

Eintrittskarten für die musikalischen Wettbewerbsrunden am Sonnabend und Sonntag, 16. und 17. Januar sind im KASCH erhältlich. Zur Einstimmung sei das Auftaktkonzert am Freitagabend, der 15. Januar empfohlen. Dann präsentieren die „6-Zylinder“, die als Pioniere der Acappella-Musik gelten und schon seit mehr als 20 Jahren für volle Häuser sorgen, ihr neues Album „acapulco“. Als Vorgruppe ist das Achimer Jazzkollektiv zu hören.

Aktuelle Informationen zum Ablaufplan und Ticketverkauf sind ab Mitte Dezember unter www.german-acappella abrufbar.